

Wirtschaftsstrafrecht und Organverantwortlichkeit

Jahrbuch 2012

herausgegeben

von

RA Univ.-Prof. DDr. Peter Lewisch

Universität Wien, Institut für Strafrecht und Kriminologie

Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati



RECHT

Wien · Graz 2012

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Vorwort | 3 |
| Fritz ZEDER | |
| Aktuelle legistische Entwicklungen im Bereich des Bilanzstrafrechts und des Marktmissbrauchs | 7 |
| Martin OPPITZ | |
| Kriminalisierung der Marktmanipulation? | 29 |
| Yvonne HOFSCHNEIDER / Johanna SPRENGER | |
| Das Verbot der Marktmanipulation in Deutschland – wie § 20a WpHG die Finanzmärkte vor unlauterer Beeinflussung schützen soll | 45 |
| Eva MAREK | |
| Anmerkungen zum Entwurf des Korruptionsstrafrechtsänderungsgesetzes 2012 (Initiativantrag 1959/A 24. GP) | 57 |
| Günther REBISANT | |
| Korruptionsstrafrecht und Gemeinden..... | 61 |
| Peter LEWISCH | |
| Aktuelles Wirtschaftsstrafrecht: Privatisierungs- und Vergabeverfahren zwischen Untreue, Geheimnisverrat und Bestechung | 69 |
| Martin MEISSNITZER | |
| Arbeitsstrafrecht und Akzessorietät: Das Beispiel der Beitrags hinterziehung bei Beschäftigung unbekannter Schwarzarbeiter | 89 |

Helmut FUCHS

**Verfahrensbeschleunigung im Verhältnis von
Ermittlungsverfahren und Hauptverhandlung99**

Ingeborg ZERBES

Zugriff auf Beweise zwischen Effizienz und Rechtsschutz.....105

Norbert WESS

**Aktuelle Rechtsfragen zur Stellung des Sachverständigen
in Wirtschaftsstrafverfahren117**

Eckart RATZ

**Die Beschwerde gemäß § 363a StPO per analogiam als Mittel
der Verfahrensbeschleunigung.....131**

Susanne KALSS

**Verantwortlichkeit von Vorstand und Aufsichtsrat bei
Verwendung von Finanzinnovationen143**

Irene WELSER

Aufsichtsratsverschwiegenheit und Haftung.....165

Georg E. KODEK

**Aktuelle Fragen der Organhaftung im Gesellschaftsrecht –
ausgewählte neuere Judikatur181**

Autoren 197

Günther REBISANT

Korruptionsstrafrecht und Gemeinden

Inhaltsübersicht

| | |
|---|----|
| I. Ausgangslage | 61 |
| II. Korruptionsstrafrechtsänderungsgesetz 2012..... | 62 |
| A. Überblick..... | 62 |
| B. Amtsträger | 62 |
| C. Vorteilsannahme | 64 |
| D. Klimapflege | 66 |

I. Ausgangslage

Bürgermeister, Gemeinderäte und Gemeindebedienstete bewältigen eine Vielzahl an Aufgaben. Sie tragen dadurch nicht nur große Verantwortung und stehen im Mittelpunkt gesellschaftspolitischer Debatten, sondern sie sind zunehmend auch strafrechtlichen Vorwürfen ausgesetzt. Amtsmissbrauch, Untreue und Korruption sind die häufigsten solcher Vorwürfe von Politikern, Medien und Mitbürgern. Strafrechtliche Vorgaben sollten so eindeutig sein, dass sie eingehalten und unberechtigte Vorwürfe entkräftet werden können. Im Bereich der Korruption scheint es für den Gesetzgeber jedoch schwierig, dass er das von ihm als strafwürdig erachtete Verhalten eingrenzt und auch eindeutig beschreibt. So änderte er die Korruptionsvorgaben in fünf Jahren gleich dreimal tiefgreifend.¹ Schon deshalb bildete sich die Grenze zwischen erlaubtem und verbotenem Verhalten in der Praxis kaum heraus.

1 Vgl StrÄG 2008, BGBl I 2007/109, in Kraft mit 1. 1. 2008. KorrStrÄG 2009, BGBl I 2009/98, in Kraft mit 1. 9. 2009; vgl nur *Hinterhofer*, Zur Strafbarkeit des „Anfütterns“ von Amtsträgern, ÖJZ 2009/28, 250; *Höcher/Komenda*, Nach der Novelle ist vor der Novelle? Aktuelle Fragen des österreichischen Korruptionsstrafrechts, *ecolex* 2012, 396; *Marek/Jerabek*, Korruption und Amtsmissbrauch⁴ (2011) §§ 304–306; *Medigovic*, Was vom Korruptionsstrafrecht übrig bleibt, ÖJZ 2010/31, 251; *Reindl-Krauskopf*, Korruptionsstrafrecht neu, *ecolex* 2009, 732; *Reindl-Krauskopf*, Korruptionsstrafrecht in Österreich, *JSt* 2009, 49; *Reindl-Krauskopf*, Gemeinden und Strafrecht, ÖJZ 2012/27, 284. KorrStrÄG 2012, BGBl I 2012/61, in Kraft mit 1. 1. 2013; vgl nur *Höcher/Komenda*, Spezialfragen des KorrStrÄG 2012, *ecolex* 2012, 688; *Koukol*, Das neue Korruptionsstrafrecht,